

scheint besser ausgereift, etwas schwärzer. Die braunschwarze Färbung der Tarsen (mit Ausnahme der braungelben Hinterferse) sticht mehr ab vom oberen, blassen Braungelb der Beine; an den Hinterbeinen ist das Kniegelenk schwarzbraun. Flügel heller graubraun als bei dem Berliner ♂.

Ohne Cortis Beschreibung zu kennen, hat Strobl in den „Dipteren von Steiermark“, 2. Nachtr. 1910 p. 79, eine *T. longimana* n. sp. ♂ beschrieben, die mit der vorliegenden Art zwar in den meisten Punkten übereinstimmt, jedoch nicht in den Längenverhältnissen der Tarsen: an den Vordertarsen soll das erste Glied doppelt so lang sein als das zweite, das letzte fast so lang wie jene beiden zusammen, während bei Cortis und meinen Exemplaren sowohl das erste wie das letzte Glied erheblich länger sind; die übrigen Tarsen, also auch die der Mittelbeine, sollen normale Gestalt besitzen, während bei unserer *longimana* auch die Mittel-tarsen bezüglich der Gliederlänge ungewöhnlich gebaut sind. Da alle übrigen Angaben Strobbs zutreffen, darf man wohl eher annehmen, daß seine Beschreibung ungenau ist, als daß es sich um eine wesentlich abweichende Form, vielleicht gar neue Art handelt. Das mir noch unbekanntes ♀ der *longimana* wird sich von der ähnlichen *longicornis* Mg. durch unbestäubte Stirn leicht unterscheiden lassen.

H. Sauter's Formosa-Ausbeute: Ephydriidae (Diptera).

Von Dr. Th. Becker, Liegnitz.

1. *Notiphila setigera* Beck. ♂ ♀, Mitt. zool. Mus. Berlin 157 (1903). 5 Exemplare aus Daitotei V—VI (1914); sie stimmen in den charakteristischen Eigenschaften der Färbung, der Gesichtsborstung (2 Borsten) und Beinfärbung mit meinen aus Ägypten beschriebenen Exemplaren überein, nur sind die 4 braunen Flecken der Ringe deutlicher, 2,5—3 mm lang.

2. *Paralimna albonotata* Lw., Bidrag til Känned. Afr. Dipt. (1869). Thorax matt kaffeebraun; die Rückenfläche ist mit kleinen schwarzen Punktflecken gesprenkelt, Wurzelpunkten kleiner feiner Härchen; daneben stehen am Fußpunkte der Borsten größere schwarzbraune Flecken, die mitunter zu länglichen Streifen auswachsen und sich zu Längsstreifen vereinigen; sie treten sowohl in der Linie der Dorsozentralen als auch auf der Mittelinie des Thoraxrückens auf; auch das flache vierborstige Schildchen ist in ähnlicher Weise punktiert und gefleckt. Brustseiten dunkelgrau, auf den Mesopleuren mit einem kaffeebraunen Flecken. — Kopf kaffeebraun, die Stirn hat hellbraune und schwarze Flecken, letztere an den Wurzelpunkten der Borsten; hellere Flecken sieht man am Augensrande, am unteren Stirnsrande und unter dem Punktaugenhöcker. Das Gesicht ist fleckenlos, wenn auch auf den schmalen Wangenleisten durch

Bestäubung etwas heller; am Rande der wenig deutlichen Gesichtsleisten stehen einige wenige schwarze Haare; das Gesicht, das im ganzen senkrecht abfällt, zeigt auf der Mitte eine schwache höckerartige Falte; die Backen verlaufen sehr breit in den Hinterkopf, am unteren Kopfe entspricht ihre Breite ungefähr $\frac{3}{4}$ der Augenhöhe. Die Fühler sind nur klein, schwarzbraun, das 3. Glied ist meist rotbraun, kaum $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit, stark pubeszent, das 2. Glied hat, wie wohl allgemein in dieser Gattung, nur eine schwache nach vorne geneigte dornartige Borste und daneben das charakteristische nach oben gerichtete Haar; die Fühlerborste ist nur zart mit ebenfalls nur zarten 11–13 Kammstrahlen; das 2. Glied ist oben mit einer silberweißen Schuppe bedeckt, der Raum zwischen der Fühlerwurzel und den Augenrändern wird durch je einen sammetschwarzen Flecken ausgefüllt, der an seiner unteren Grenze ebenfalls silberweiß gefleckt ist. Das Prälabrum steht deutlich vor, es hat dieselbe Farbe wie das Gesicht; der Rüssel ist dick, kahntartig. — Hinterleib von kaffeebrauner Grundfarbe und mit hellen, weißen bis gelbgrauen Hinterrandsbinden, die fast die halbe Ringlänge breit und auf den letzten 3 Ringen auf der Mitte unterbrochen sind. Bauch ganz schwarzbraun. — Beine schwarz, Tarsen bis auf das letzte Glied rotgelb. Flügel schwach blaßbräunlich, hintere Querader nicht dunkler, 4–5 mm lang.

119 Exemplare aus Taihoku, Okaseki, Maruyama, Kankau [Koskun] 1912–14.

3. *Paralimna arabica* Beck., Akad. Wiss. Wien (1922).

1 Exemplar aus Kankau (1912).

4. *Actocetor formosinus* n. sp. ♂.

Außer der Art *margaritatus* Wied. [*Ephydra*] hat Meijere in der Tijdschr. v. Entomol. Deel 59, 264 (1916) eine zweite Art *Beckeri* aus Java beschrieben; nun finde ich eine dritte Art, die der Hauptsache nach in der Flügelzeichnung abweicht.

♂. — Thorax und Schildchen matt braungrau mit kurzen schwarzen Haaren und mit nur einem Präskutellarporstenpaar; 4 Schildborsten. — Kopf matt ockergelblich, auf der Stirn mit je 2 Frontorbitalen und 2 Scheitelborsten nebst 2 Borsten auf dem Ozellenhöcker; das Gesicht ist leicht gewölbt mit je 2 starken Seitenborsten. Fühler rot, von der gewöhnlichen Form mit einer etwas weitläufig gefiederten achtstrahligen Borste. Backen sehr schmal. — Hinterleib erzfarbig mit grauen Vorderrandsbinden auf dem 2. und 3. Ringe und mit starken Randborsten am 2., 3. und 4. Ringe. — Flügel braun, von der Farbe wie bei *margaritatus* mit weißen Flecken: am Vorderrande liegen deren 4 bindenförmige; der 1. und 2. auf der Mitte der Vorderrandzelle, der 3. und 4. hinter der Mündung der 2. Längsader auf dem 3. Randaderabschnitte; an der Flügelspitze ein 5. Fleck; der 1., 3. und 4. Vorderrandsfleck reichen binden-

törmig bis zur 4. Längsader; am Hinterrande liegen dann noch 4 deutliche weiße Flecken; der erste Randaderabschnitt trägt einzelne stärkere Borsten. Beine gelb, Mittel- und Hinterschenkel bis auf die Spitze schwarzbraun. — 3 mm lang.

1 Exemplar aus Anping (1912).

5. *Psilopa longicornis* Meijere, Tijdschr. v. Entom. 59, 266 (1916).

1 Exemplar aus Maruyama IV, 1914.

6. *Psilopa singaporensis* Kertész [*Ephgrobia*], Természetr. Füzetek. XXIV 81. (1901), — 8 Exemplare aus Maruyama IV, 1914.

Die Beschreibung bei Kertész stimmt im allgemeinen durchaus, jedoch haben einige Exemplare die Neigung zur Verdunkelung ihrer Fühler, bei denen dann nur die Vorderhälfte des 3. Gliedes rot, der Rest rotbraun ist; die Fühlerborste hat 8—10 Kammstrahlen.

7. *Psilopa sorella* n. sp.

Eine der *Psilopa singaporensis* Kert. nahe stehende Art mit metallisch glänzendem Körper und Kopf, jedoch abweichend in Fühler- und Bein-färbung.

Thorax und Schildchen schwarz bis erzfarbig, glänzend, ohne Bestäubung mit normaler Beborstung. Kopf ebenfalls ganz glänzend schwarz, Rüssel, Taster und Fühler einbegriffen; 3. Glied etwa $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit mit einer Borste, die 10—12, in der Regel 11 Kammstrahlen hat. Hinterleib erzfarbig, der letzte Ring (σ) etwas länger und glänzender als die übrigen. Beine mit Hüften schwarz, alle Tarsen bis auf das letzte Glied gelb; Flügel sehr schwach bräunlich, fast farblos; der 2. Randaderabschnitt ist kaum etwas länger als der dritte. — 2 mm lang.

Aus dem Taihoku-Distrikt, Maruyama. 12 Exempl. (1912).

8. *Psilopa giloides* n. sp.

Thoraxrücken und Schildchen schwarz mit mattem Glanze, Brustseiten in's rotbraun übergehend; alle Körperborsten sind von bedeutender Länge. Kopf schwarz; Stirn von gleichem Glanze wie der Thoraxrücken. Gesicht graugelb bestäubt mit je einer Seitenborste. Fühler schwarz, 3. Glied rotbraun, etwa $2-2\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit; Borste mit acht Strahlen; die dornähnliche Borste des 2. Gliedes steht auf einem längeren Höcker und erreicht so an Länge die Spitze des 3. Fühlergliedes. Hinterleib matt braunschwarz, der letzte kurze Ring ist glänzend schwarz und trägt einige Randborsten. Beine mit allen Hüften mattgelb. Flügel nur schmal, deutlich gebräunt, am Vorderrande etwas kräftiger; 2. Randaderabschnitt so lang wie der 3. — 1,5—2 mm lang.

1 Exemplar aus Anping V, 1912.

9. *Psilopa incerta* n. sp. ♀.

Thoraxrücken und Schildchen schwarz, durch dunkelbraune Bereifung matt. Stirn von derselben Färbung wie der Thoraxrücken; Gesicht grau

bestäubt mit je 2 Seitenborsten. Fühler schwarz, das 3. Glied rot, kurz abgerundet, nur etwa $1\frac{1}{3}$ mal so lang wie breit, Borste nur mit fünf Kammstrahlen. Hinterleib matt bronzefarbig bis erzgrün, alle Ringe ungefähr gleich lang. Beine nebst Hüften schwarzbraun; Schienen und Tarsen braun, Kniee und Wurzel der Schienen etwas heller; Hintermetatarsus auf einer Seite dicht goldgelb bewimpert. Flügel ganz glashell, 2. Randerabschnitt etwa $1\frac{1}{2}$ mal so lang als der dritte. — 1,5 mm lang.

1 Exemplar aus Anping V, 1912.

10. *Psilopa bella* n. sp. ♂, ♀.

Thorax und Schildchen glänzend schwarz; Kopf auf Stirn und Gesicht desgleichen, jederseits mit einer Borste. Rüssel und Taster schwarz, Fühler rot bis braun, das 3. Glied vorne abgerundet, nicht verlängert, an der Spitze verdunkelt mit einer Borste, die 8—9 Kammstrahlen trägt. Hinterleib glänzend erzgrün, der 2. und 3. Ring auf ihrer Oberseite mattgelb; diese gelbe Zeichnung hat verschiedene Ausdehnung und verschwindet auch mitunter bis auf eine Kleinigkeit. Die Beine sind einschließlich der Hüften und auch des letzten Tarsengliedes ganz hellgelb. Flügel gelblich gefärbt mit hellgelben Adern, jedoch ist die Spitzenhälfte um ein geringes bräunlich angehaucht; der 2. und 3. Vorderrandabschnitt sind von gleicher Länge. 2 mm lang.

31 Exemplare von Taihota (1912).

11. *Gymnopa subsultans* Fbr., Entom. Syst. IV, 304, 96 (1794).

17 Exemplare aus Taihoku und Chosokei 1914.

12. *Brachydeutera argentata* Walk., Ins. Saund. 407 (1856).

15 Exemplare aus Taihoku, Daitotei und Kankau 1914.

13. *Napaea inornata* Beck. (Parhydra) n. sp.

Von dieser Gattung kannten wir bisher noch keinen Vertreter aus der Indischen Region; auch aus Afrika waren uns bis jetzt nur 2 Arten gemeldet, während wir aus Amerika 12 Arten kennen.

Thorax und Schildchen glänzend erzfarbig ohne bemerkbare streifenförmige Bestäubung. Die Stirn zeigt ein deutliches mittleres glänzendes Dreieck auf matt schwarzbraunem Grunde, das Gesicht einen mittleren nasenförmigen Höcker, ähnlich wie bei unseren paläarktischen Arten mit nur einer sehr feinen Seitenborste; das Gesicht ist auf der Mitte glänzend schwarz, nur an den Seiten und auf den Wangen ist es gelbgrau bestäubt. Fühler ganz schwarz; die Borste ist auf der Wurzelhälfte etwas verdickt und mikroskopisch pubeszent, an der Spitze sehr dünn und ganz nackt. Hinterleib glänzend erzfarbig mit breitem gelben Hinterrandsaum an allen Ringen. Beine glänzend schwarz mit zartem weißen Reife auf Schenkeln und Schienen. Flügel glashell, fleckenlos, nur an beiden Quer-

adern zeigt sich eine leichte Bräunung; die 2. Längsader ist lang, der 2. Randaderabschnitt ist fast $1\frac{1}{2}$ mal so lang als der 3. — 3 mm lang.

1 Exemplar von Daitotei VI, 1914.

14. *Hydrellia modesta* Lw. ♂. N. Beitr. VII, 23, 15 (1860).

1 Exemplar aus Daitotei; es ist zwar mit 1,2 mm kleiner als unsere europäischen Exemplare, stimmt aber sonst in allen Merkmalen überein.

15. *Discocerina albitarsis* Wulp., Sumatra Exped. 56 (1881).

Thorax schwarz, Rücken und Brustseiten durch braune und graue Bereifung matt. Kopf schwarz, Stirn und Gesicht glänzend, jedoch ist der untere Teil des Gesichtes durch braune Bereifung matt mit je zwei Seitenborsten. Rüssel und Taster schwarz. Fühler desgleichen, deren Borste mit 8 Kammstrahlen. Hinterleib schwarz, matt, nur der letzte Ring glänzend. Beine schwarz, Tarsen der hinteren Beine mit Ausnahme des letzten Gliedes gelb. Flügel farblos mit gelben Adern; der 2. Randaderabschnitt ist $1\frac{1}{2}$ mal so lang als der 3. — 2,5 mm lang.

2 Exemplare aus Taihoku und Toa Tsui V, 1914.

16. *Discocerina infantina* n. sp.

Thorax von schwarzer Grundfarbe, auf dem Rücken durch grau-braune Bestäubung ganz matt; Brustseiten desgleichen dunkel aschgrau. Stirn matt, von der Farbe des Thoraxrückens. Gesicht aschgrau mit 3 Seitenborsten, von denen 2 in einer Reihe oben und unten, eine 3. oben in einer zweiten Reihe stehen. Wangen schmal, weißgrau. Fühler schwarz, deren Borste mit 6 Strahlen. Hinterleib schwarz, schwach glänzend, der letzte Ring stärker glänzend, so lang wie die beiden vorhergehenden Ringe zusammen. Flügel grau mit gelben Adern, Vorderlandsader dunkler und stärker; der erste Randaderabschnitt ist deutlich bewimpert, am Ende mit einer, auf der Mitte mit 2—3 stärkeren Borsten; die 2. Längsader ist lang, der 2. Randaderabschnitt 2— $2\frac{1}{2}$ mal so lang als der 3. — 2 mm lang.

1 Exemplar aus Taihoku 1912.

17. *Discocerina pernigra* n. sp.

Thorax schwarz mit matt erzfärbener Bestäubung; Brustseiten dunkelgrau. Stirn schwarz, Gesicht desgleichen, beide etwas glänzend, letzteres an den Seiten mit je 2 Borsten in einer Reihe. Fühler schwarz, Borste mit 6 Kammstrahlen. Rüssel und Taster ebenfalls schwarz. Hinterleib tiefschwarz ohne oder mit nur geringem Glanze. Beine schwarz; Kniee, Wurzel und Spitze der hinteren Schienen nebst allen Tarsen gelb. Flügel farblos, ein wenig weißlich; 2. Randaderabschnitt etwas länger als der 3. — 1,5 mm lang.

2 Exemplare aus Toa Tsui 1914.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [13_1924](#)

Autor(en)/Author(s): Becker Theodor

Artikel/Article: [H. Sauter's Formosa-Ausbeute: Ephydridae \(Diptera\). 89-93](#)